

Leben mit Kindern
Bündnis für Erziehung und Bildung

69. Treffen, 16.08.2017

Kath. Familien-Bildungsstätte

Anwesende:

EFB: Jenders, Reinhold;; **FaBi Salzgitter:** Jäschke-Bortfeldt, Maritta; **FiZ:** Galonska, Christiane;
Jobcenter: Grasshoff Imke ; **Präventionsrat:** Siems, Petra; **SOS-Mütterzentrum:** Lüttge, Britta;
wohnbau-SZ: Stürmer, Petra; **Beratungsstelle sex. Gewalt:** Kalefendt, Stefanie; **EFB:** Rathner,
Ramona; **Lebenshilfe:** Prokop, Simone; **FD-Kinder, Jugend...:** Maushake, Christoph

Entschuldigt fehlte:

AWO SZ: Pöckler, Nicola; **Diakonie:** Kasten, Anke; **DRK:** Matthias, Karin; **FD Gesundheit:** Claudia
Garn, Frau Bahlmann-Duwe; **pro familia:** Frau Herzog ; **Stadt Salzgitter:** Sylvia Fiedler

TOP I Begrüßung und Rückblick 1. Halbjahr

Jahreskampagne zur Smartphone-Nutzung

In Salzgitter-Bad wurden; Freitag, den **12.05.2017, 14.00-17.00 Uhr**, die Flyer im Rahmen des
Aktionstages zur Gesundheitswoche auf dem Martin-Luther-Platz verteilt, da nur wenige
Erwachsene an der Veranstaltung teilgenommen haben, war die Verteilung auch nur mäßig.

In Salzgitter-Lebenstedt wurden die Flyer am Donnerstag, **den 18.05.2017, 15.00-17.00 Uhr**, am
Monument verteilt. Die Aktion wurde durch eine kleine Umfrage begleitet, die Sylvia Fiedler und
Petra Stürmer vorbereitet und durchgeführt haben, die Verteilung der Flyer wurde von Herrn
Jenders, Frau Hennies, Frau Siems und Frau Jäschke-Bortfeldt unterstützt.

Die Flyer werden (so lange der Vorrat reicht) in den Baby-Begrüßungspaketen mit verteilt.

In der aktuellen ClicClac Zeitschrift (Juli/August 2017 Heft 132) ist ein Artikel zur Jahresaktion
veröffentlicht worden.

Der Film des Monats zur Kampagne ist weiter bei www.youtube.com suchen unter Smartphone und
Salzgitter, anzusehen. Oder direkt: <https://www.facebook.com/Buendnis.SZ/>

Die Abrechnung für die Kroschke Stiftung hat Herr Jenders erledigt.

Die abschließende Reflexion zur Jahreskampagne findet in der nächsten Bündnis-Sitzung statt.

TOP II Spielfest

Neu zu den Akteuren sind die AOK (Bullriding + Müsliriegeln) und Barmer (Slackline + Becherstapeln)
gekommen.

Die Übersicht aller Stände wurde noch einmal verteilt ebenso die Übersichtsplan der Stände auf dem Platz.

Plakate und Postkarten lagen zum Mitnehmen aus. Die nicht anwesenden Bündnisteilnehmer können sich bei Bedarf in den nächsten Tagen an Sylvia Fiedler wenden.

Jede Familie (mit Laufzettel + entsprechenden Stempeln) erhält diesmal eine gefüllte Brotdose.

Die Angebote sind wieder sehr vielfältig, es fehlt lediglich ein „herzhaftes Verpflegungsangebot“!!!!

Weitere organisatorische Absprachen zum Ablauf des Spielfestes erfolgen per Mail.

TOP IV Inklusion durch Enkulturation

Herr Maushake informiert über den bisherigen Verlauf des Projektes und erläutert, welche vielfältigen Möglichkeiten es gibt, sich mit der Thematik auseinander zu setzen.

Neben den thematischen Angeboten im Rahmen der Ringvorlesungen besteht die Möglichkeit für Fachkräfte aus Schulen und Jugendhilfe an Fortbildungen zum inhaltlichen Themenschwerpunkt inklusive und alltagsorientierte Sprachförderung und Marte Meo teilzunehmen.

Eine dritte Säule des Gesamtkonzeptes ermöglicht die Förderung von z. B. Inhouse-Schulungen, Prozessbegleitung und Unterstützung von Netzwerkarbeit.

Die nächste Ringvorlesung, an vier verschiedenen Standorten in Salzgitter, ist in der Zeit vom 11.-13.09.2017 zum Thema Vom Ich und Du zum Wir, Referentin: Anja Cantzler

Für weitere Informationen steht Herr Maushake zur Verfügung
christoph.maushake@stadt.salzgitter.de

TOP V Vorstellen des Vereins „ Wir helfen Kindern e. V.“

Dieser Punkt musste leider entfallen, weil Herr Bartram nicht anwesend war.

TOP VI Berichte/ Hinweise aus den Einrichtungen

Job-Center, Imke Grasshoff in Vertretung für Fr. Bengelsdorf: Frau Bengelsdorf würde in der nächsten Sitzung die Ergebnisse einer Evaluation von drei Projekten zur Randzeitenbetreuung vorstellen, durchgeführt wurde diese Untersuchung vom Bundesverband für alleinerziehende Mütter und Väter

MüZe: Leider nimmt der Umbau des Mütterzentrums noch einige Zeit in Anspruch

FABI: Spielend Deutsch lernen für geflüchtete Mütter und deren Kinder bis 8 Jahren beginnt am 21.9., 15.00-17.15 Uhr, wöchentlich bis zum Jahresende. Ort: FABI in Lebenstedt

Sprachcafé für erwachsene, geflüchtete Männer und Frauen, fortlaufende, jeden Mittwoch

FABI SZ-Leb. , 10-12 Uhr, SZ-Bad, Kriemhild Str.: 15-17 Uhr mit Kinderbetreuung in Kooperation mit der Baptistengemeinde

In zwei Familienzentren startet das Projekt „ Spielkreise zum Einstieg in die Kitas für geflüchtete Kinder und ihre Familien“

Präventionsrat: Für die Zielgruppe der Schulsozialarbeiter wird im September eine Fortbildung zum Thema *Resilienz* angeboten

FiZ: Der FamilienZentrumsVerbund (FiZ) feiert im September sein 10 jähriges Bestehen

Lebenshilfe: Es wird eine auffällige Zunahme an Beratungsnachfragen registriert, in denen Kinder mit autistischen Symptomen vorgestellt werden. Das Thema löst großes Interesse bei den Bündnisteilnehmern aus (Thema für eine Bündnissitzung im kommenden Jahr vertiefen und aufgreifen?)

EFB: Neues Programm der EFB ist da, erstmals gibt es wieder verschiedene Themenabende für junge Eltern.

Ab 17.8. startet eine Gruppe für arabischsprechende Männer

Herr Jenders vertritt das Bündnis in der Kinderkommission und ist in der konstituierenden Sitzung zum Vorsitzenden gewählt worden. Neues und altes Thema: Schulweg in Salzgitter

Beratungsstelle sex. Gewalt: Im Rahmen des Schutzkonzeptes finden weitere Präventionsschulungen statt

AWO per Mail: - Wir machen ein Projekt über IdE, ist zwar umständlich mit der Ausfüllerei von Bögen und Listen, aber trotzdem gut, dass es die Mittel gibt

- Wir haben in einigen Einrichtungen einen großen Anstieg von Familien mit Fluchterfahrung, bräuchten dringend Drittkräfte mit arabischer Sprache, können wegen der Bedingungen in der neuen Quik-Richtlinie des Landes aber keine der uns bekannten Frauen einstellen, weil ein Realschulabschluss vorliegen muss. Wir verstehen das Bemühen, den Qualitätsstandard zu halten, aber bei temporären Drittkräften für ganz bestimmte Zwecke ist es für uns nur hinderlich.
- Im AWiSTA gibt es ab 1.9. ein Projekt „KIBIZ“ (Kinder – Bildung – Zukunft), das dort die Aktivitäten im Bereich Eltern/Kind/Erziehung koordinieren soll, Bedarfe erfassen und neue Angebote entwickeln soll. Wir werden darüber in der nächsten Sitzung (hoffentlich) berichten können. Mit der efb haben wir ja dazu auch eine Kooperations-Absichtserklärung geschlossen (ist schon lange her, aber die BAMF-Mühlen malen langsam), die Fabi wollte sich ja damals noch nicht festlegen.
- AWiSTA: Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um den Betrieb ist ab sofort Gülcan Dia, 90 277 12 (also auch Spielfest etc.) Frau Hynek ist zwar wieder da, nimmt aber erst im kommenden Jahr die Arbeit wieder in vollem Umfang auf und wird auch dann mehr für die übergeordneten Aufgaben zuständig sein.

TOP VII Planungen der nächsten Sitzungen

In der kommenden Sitzung soll auch über die inhaltliche Ausrichtung der Bündnissitzungen gesprochen werden.

Nächste Sitzungen

- **Di., 21.11.17, 14.00-15.30 Uhr Evangelische Familien Bildungsstätte, Kattowitzer Str.225**

- Mi., 21. Februar 2018, 14.00-15.30 Uhr Kath. Familien-Bildungsstätte,
Saldersche Str. 3

Maritta Jäschke-Bortfeldt